

122376-2025 - Auftragsänderung

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – 2. S-Bahn-Stammstrecke München, Ausführungsplanung für die Bauausführung Hp Hauptbahnhof und Hp Marienhof VE550

OJ S 38/2025 24/02/2025

Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB Station&Service AG (Bukr 11)

E-Mail: markus.garbe@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 2. S-Bahn-Stammstrecke München, Ausführungsplanung für die Bauausführung Hp Hauptbahnhof und Hp Marienhof VE550

Beschreibung: Das Projekt 2. S-Bahn-Stammstrecke München setzt sich aus den Teilmaßnahmen „Innerstädtischer Bereich/Tunnel“ und „Netzer ergänzende Maßnahmen“ in den Außenästen zusammen. Die Teilmaßnahme „Innerstädtischer Bereich/Tunnel“ umfasst u. a. — Neubau einer zweigleisigen elektrifizierten S-Bahn-Strecke zwischen den S-Bahnhöfen Laim und Leuchtenbergring, Kernstück sind 2 rund 7 Kilometer lange Tunnel, — Um- bzw. Neubau der bestehenden S-Bahnanlagen im Bahnhof Laim und im Ostbahnhof, — Neubau von drei neuen unterirdischen Stationen am Hauptbahnhof, am Marienhof und am Ostbahnhof. Gegenstand dieser Vergabe sind Planungsleistungen für den Neubau der Haltepunkte (Hp) Hauptbahnhof und Marienhof, welche im Zuge des Neubaus der 2. S-Bahn-Stammstrecke errichtet werden. Die neuen unterirdischen Haltepunkte stellen die Verknüpfung der 2. S-Bahn-Stammstrecke mit der Innenstadt sowie den bestehenden öffentlichen Verkehrsmitteln, u.a. U-Bahn, Tram und Bus, her.

Kennung des Verfahrens: fe773ee4-c919-4a1f-b8c5-b82ebb8f1e92

Interne Kennung: 18FEI34469

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80335

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 2. S-Bahn-Stammstrecke München, Ausführungsplanung für die Bauausführung Hp Hauptbahnhof und Hp Marienhof VE550

Beschreibung: Das Projekt 2. S-Bahn-Stammstrecke München setzt sich aus den Teilmaßnahmen „Innerstädtischer Bereich/Tunnel“ und „Netzergänzende Maßnahmen“ in den Außenästen zusammen. Die Teilmaßnahme „Innerstädtischer Bereich/Tunnel“ umfasst u. a. — Neubau einer zweigleisigen elektrifizierten S-Bahn-Strecke zwischen den S-Bahnhöfen Laim und Leuchtenbergring, Kernstück sind 2 rund 7 Kilometer lange Tunnel, — Um- bzw. Neubau der bestehenden S-Bahnanlagen im Bahnhof Laim und im Ostbahnhof, — Neubau von drei neuen unterirdischen Stationen am Hauptbahnhof, am Marienhof und am Ostbahnhof. Gegenstand dieser Vergabe sind Planungsleistungen für den Neubau der Haltepunkte (Hp) Hauptbahnhof und Marienhof, welche im Zuge des Neubaus der 2. S-Bahn-Stammstrecke errichtet werden. Die neuen unterirdischen Haltepunkte stellen die Verknüpfung der 2. S-Bahn-Stammstrecke mit der Innenstadt sowie den bestehenden öffentlichen Verkehrsmitteln, u.a. U-Bahn, Tram und Bus, her.

Interne Kennung: ebdded2ee-51b5-4d32-b415-ec09a497a3a4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 17/06/2019

Enddatum der Laufzeit: 31/05/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur

Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Station&Service AG (Bukr 11)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: BIEGE "INGE 2SBSS - AP" c/o SSF Ingenieure AG

Angebot:

Kennung des Angebots: 2019601273

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 0,00 EUR

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - BIEGE "INGE 2SBSS - AP" c/o SSF Ingenieure AG

Datum der Auswahl des Gewinners: 22/10/2019

Datum des Vertragsabschlusses: 22/10/2019

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebezeichnung: 503307-2019

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: 49-Es ist nicht möglich, diese zusätzlichen Leistungen mit einem anderen AN erbringen zu lassen, da nur durch ein fundiertes Projektvorwissen und eine einheitliche Bearbeitung eine technische Konsistenz der Unterlagen sichergestellt werden kann. Aufgrund der technischen Komplexität ist eine Bearbeitung der Unterlagen ohne eine Schnittstelle an diesem Punkt unumgänglich. Grund hierfür ist insbesondere die Komplexität der Planungsleistungen mit einer Vielzahl von Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Planungsbestandteilen in einem bereits in wesentlichen Teilen in der Bauphase befindlichen Projekt. Es ist nicht möglich, diese zusätzlichen Leistungen mit einem anderen AN erbringen zu lassen, da nur durch ein fundiertes Projektvorwissen und eine einheitliche Bearbeitung eine technische Konsistenz der Unterlagen sichergestellt werden kann. Aufgrund der technischen Komplexität ist eine Bearbeitung der Unterlagen ohne eine Schnittstelle an diesem Punkt unumgänglich. 48-Aufgrund der Komplexität des Vorhabens und in diesem Fall der gemeinsamen Entwicklung der Westlichen Erweiterung und gleichzeitigen Rückbaus des MAN Dachs und der notwendigen technischen Einbindung zum Erstellen einer einheitlichen und kohärenten Planung, was wiederum als solide Grundlage für die spätere Erbringung von Bauleistungen dient, können diese Leistungen nicht getrennt von dem AN erbracht werden, der die Planungsleistungen der VE550 und der Nachträge 29 und 49 -VE550- ausführt. Selbst, wenn man die Leistungen versuchen würde, voneinander zu trennen und durch unterschiedliche AN erbringen zu lassen, würden die AN aufgrund der engen Verschränkung der Leistungen nach aller Voraussicht weder eine einheitliche, verwertbare Leistung erbringen

noch würden sie für diese Leistungen haften und in Form der Gewährleistung eintreten, was für den AG unzumutbare Schwierigkeiten verursachen würde. Außerdem würde es zu Doppelbearbeitungen an den Schnittstellen führen.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: 49-Zusätzliche Leistungen resultierend aus der Anpassung der Lagerung der Gerüstbühne - unter dem MAN-Dach im Bereich Querbahnsteig- am Bestandsgebäude, sprich an der Durchgangshallenschutzwand, infolge der Ergebnisse der Bestands- und Bauwerkuntersuchungen, sowie an die aktuelle Nutzung der Bestandsgebäude. Insbesondere sind für die Lagerung der Gerüstbühne je nach Material und Festigkeit des Wandabschnitts individuelle und sehr unterschiedliche Auflagerkonsolen erforderlich, deren genau Konfiguration sich erst nach detaillierten Untersuchungen der jeweiligen Wandabschnitte feststellen ließ. Die mit ANO 2049 anzugeordnete Leistung ist in den bereits behandelten Leistungen der VE550 zu den Abbrucharbeiten des MAN-Dachs nicht enthalten. Die im NT29 enthaltenen Leistungen entsprechen der Teilkündigung der Leistungen der Fa. Zech Bau. Die im Nachgang zur ausgesprochenen Teilkündigung durchgeführte Bestandsuntersuchung konnte vor NT29 nicht vorgenommen bzw. eingetaktet werden, da aufgrund der Verzögerungen anderer Gewerke und Behinderungen der Bereich der Bestandsgebäude um den Querbahnsteig nicht in dem Maße ungehindert zugänglich war, wie ursprünglich vorgesehen. In diesem Sinne wurde die Bearbeitung des NT 29 auf Grundlage der Ergebnisse der Voruntersuchung und der bis dahin vorliegenden Bestandsunterlagen vorgenommen, da weitere, bereits im Rahmen der VE 30.4c beauftragte Bestandsuntersuchungen erst nach Vorliegen einer fortgeschrittenen Planung zielgerichtet durchgeführt werden können. Erst nach Vorliegen einer Abbruchplanung mit Angabe der Schnittstellen, Abbruchreihenfolge sowie geplante Flächen- oder Punktbelastungen in Folge der Abbruchreihenfolge ist eine zielgerichtete weiterführende Bestandsuntersuchung über die vorliegenden Bestandsunterlagen hinaus zielführend, da ohne diese Angaben eine Bestandsaufnahme des Gesamtgebäudes unter Abdeckung aller eventuell notwendigen Untersuchungen ohne diese vorher einzugrenzen, sowohl wirtschaftlich wie auch terminlich nicht darstellbar sind. Demzufolge ergibt sich eine Änderung der zu erbringenden Leistungen aufgrund der unvorhersehbaren Änderung der bestehenden Bedingungen und Umstände. Die entsprechende Koordination und anschließende Auswertung der erforderlichen Bestands- und Bauwerkuntersuchungen (Durchführung durch ZECH Bau) bei den angrenzenden Bestandsgebäuden ist hiermit eingeschlossen. Diese Koordination ist erforderlich, weil der ANBau die Bauleistungen mit einer Vielfalt Meinungen von den beteiligten AN in einem weiterhin in Betrieb befindlichen Bereich des Hbf und gleichzeitig mit technischen Komplexitäten bewältigen muss. 48-Zusätzliche Leistungen, resultierend aus den Ergebnissen der Baugrund-, Bestands-, und Bauwerksuntersuchungen. Insbesondere sind Anpassungen und Ergänzungen der Planung infolge unbekannter Sparten und Einbauten im Baugrund trotz Voruntersuchung in dem vorliegenden Projekt aufgetreten. Hierbei erwiesen sich die vorliegenden Bestandsunterlagen zum Bauwerksbestand für die Bestandsgebäude, zum Teil aus der Vor- und unmittelbaren Nachkriegszeit in der Bearbeitung zum Teil als lückenhaft, nicht ganz zutreffend oder zu wenig detailliert (u.a. Deckenaufbauten, Bewehrungsgehalte, Materialgüten, Abmessungen, etc.). Daher wurden im Rahmen der Bauleistung weiterführende Bestandsuntersuchungen im Rahmen der Gesamtleistung mit beauftragt. Die hierbei erzielten, weiterführenden Kenntnisse zum Bauwerksbestand hatten die gegenständlichen zusätzlichen Planungsleistungen zur Folge. Die mit dem NT48 zu beauftragenden Leistungen sind in den bereits beauftragten Leistungen der VE550 zu den Abbrucharbeiten des MAN-Dachs nicht enthalten. Die im NT29 enthaltenen Leistungen entsprechen der Teilkündigung der Leistungen der Fa. Zech Bau. Diese Leistungen der Ersatzvornahme zur Montagebrücke, Gerüstbühne

und Durchgangshallenschutzwand wurden in der Anlage 1 des Teilkündigungsschreibens an die Fa. Zech Bau aufgelistet und nachfolgend beim AN InGe VE550 mit dem NA29 beauftragt und ausgeführt. Die im Nachgang zur ausgesprochenen Teilkündigung durchgeführte Bestandsuntersuchung konnte vor NT29 nicht vorgenommen bzw. eingetaktet werden, da aufgrund der Verzögerungen anderer Gewerke und Behinderungen der Bereich der Bestandsgebäude um den Querbahnsteig nicht in dem Maße ungehindert zugänglich war, wie ursprünglich vorgesehen. In diesem Sinne wurde die Bearbeitung des NT 29 auf Grundlage der Ergebnisse der Voruntersuchung und der bis dahin vorliegenden Bestandsunterlagen vorgenommen, da weitere, bereits im Rahmen der VE 30.4c beauftragte Bestandsuntersuchungen erst nach Vorliegen einer fortgeschrittenen Planung zielgerichtet durchgeführt werden können. Erst nach Vorliegen einer Abbruchplanung mit Angabe der Schnittstellen, Abbruchreihenfolge sowie geplante Flächen- oder Punktbelastungen in Folge der Abbruchreihenfolge ist eine zielgerichtete weiterführende Bestandsuntersuchung über die vorliegenden Bestandsunterlagen hinaus zielführend, da ohne diese Angaben eine Bestandsaufnahme des Gesamtgebäudes unter Abdeckung aller eventuell notwendigen Untersuchungen ohne diese vorher einzugrenzen, sowohl wirtschaftlich wie auch terminlich nicht darstellbar sind. Demzufolge ergibt sich eine Änderung der zu erbringenden Leistungen aufgrund der unvorhersehbaren Änderung der bestehenden Bedingungen und Umstände. Die Koordination der Durchführung und anschließenden Auswertung der zusätzlich erforderlichen Bestands- und Bauwerksuntersuchungen ist integraler Bestandteil dieser Leistung. Dabei sind auch die Schnittstellen zu anderen Gewerken und zum ANBau zu koordinieren und mögliche Ausführungsvarianten fachlich zu bewerten. Diese Koordination ist erforderlich, weil der ANBau die Bauleistungen mit einer Vielfalt Meinungen von den beteiligten AN in einem weiterhin in Betrieb befindlichen Bereich des Hbf und gleichzeitig mit technischen Komplexitäten bewältigen muss.

Abschnittskennung: CON-0001

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB Station&Service AG (Bukr 11)
Registrierungsnummer: 1691faa3-330c-4d76-a952-fba98f1e87c3
Postanschrift: Europaplatz 1
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10557
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: FE.EI-S-A
E-Mail: markus.garbe@deutschebahn.com
Telefon: +49 89130872593
Fax: +49 69260913730
Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: BIEGE "INGE 2SBSS - AP" c/o SSF Ingenieure AG

Registrierungsnummer: c094d41a-3503-456b-9901-ff0d3c06fdb8

Stadt: München

Postleitzahl: 80335

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com

Telefon: +49

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d81d20cf-876b-4689-80bd-a7704ee64f54 - 01

Formulartyp: Auftragsänderung

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Unterart der Bekanntmachung: 39

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/02/2025 10:45:52 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 122376-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 38/2025

Datum der Veröffentlichung: 24/02/2025